

07/15/2019

katagami-inspiriertes sticken 1

with Nanna



Nach dem Abschluss des Textildesignstudiums an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart verbrachte Nanna 2016 zwei Monate in Japan, um textile Techniken zu recherchieren. Im Privatunterricht erlernte sie u.a. in Nagoya Shibori-Methoden der Textilmustergewebung. Ihre geschätzte Shibori-Lehrerin, eine renommierte Textilhistorikerin, schenkte Nanna zum Abschied über zwanzig alte Katagami-Färbeschablonen (Foto links).

In der Edo-Periode wurden die aus besonderem Papier mühsam hergestellten Katagamis als Farbdruckschablonen verwendet, um Kimonostoffe mit unvorstellbar filigranen und ideenreichen Mustern zu gestalten. Schon die Herstellung der Katagami-Schablonen gilt als großes kunsthandwerkliches Können. Anschaulich in den Katagamis sind perfekte Rapportwiederholungen der oft komplizierten Muster und die "typisch" japanischen Ornamentik, die später den Jugendstil in Europa Inspirationen lieferte. Besonders bekannt sind die Katagami-Sammlungen des MAK Wien, Victoria & Albert Museums und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Im Japanischen Palais Dresden konnte man in "Die Logik des Regens"-Ausstellung (Nov 2014 - Feb 2015) einige Exponate der angeblich weltgrößten Konvolut an Katagamis bewundern.

Während der von Frau Kriesten-Ploppa und Nanna geplanten "2. Kriesten Nature & Textile Week" (15. - 18. Juli) präsentiert Nanna Teile ihre Katagami-Sammlung in der japanisch angehauchten Gartenanlage im Mahdental, Leonberg.

Als Textilangebot bietet sie Workshops an, die Ideen aus den ausgestellten historischen Katagamis aufgreifen. Je Teilnehmer_in wählt einen von Nanna naturgefärbten Stoffstück (ca. 28x28 cm) aus. Gemeinsam wird besprochen wie das gewünschte Muster/ Motiv auf den Stoff mit Nannas Garnen "übertragen" wird. Kein fertiges Produkt kann in 90 Minuten erstellt werden. Im Kurs liegt der Fokus im Entdecken einer Inspirationsquelle namens Katagami, das Selbergestalten und Innehalten im wunderschönen Garten.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Im Preis ? 35 ist das oben genannte Material, Kursdurchführung, Kaffee, Wasser und Obst enthalten.

N.B.: Am Mittwoch, 17. Juli von ca. 17:30- 20 Uhr, wird im Garten Kriesten

_details

07/15/19 // 12:30 - 02:00

dates

1.5 Hours

incl. breaks*

-

costs include VAT

_location

Kriesten Garten
Im Mahdental 6
71229 Leonberg

address

0711-2202 9990

phone

info@nannatextiles.de

email

_hints

Bitte auf das grüne Kriesten-Logo klicken, um mehr Infos zu der schönen Gartenanlage zu erfahren.

"Midissage" gefeiert. Die Meister_innen der Stuttgarter-Ikebana-Schule e.V. präsentieren ihre Ikebana-Kreationen. In einer Schaubildpräsentation um ca. 18 Uhr erläutert Nanna Hintergründe der Katagami-Ausstellung und trägt über die Kunst dieser wertvollen Schablonenherstellung vor. Direkt im Anschluss, ca. um 18:30 Uhr, können Besucher_innen kalte japanische Udon- und Soba-Sommernudeln zu einem Sonderpreis kosten, die aus dem beliebten Tokio-Dining-Restaurant stammen. Die Restaurantbesitzerin Keiko ist anwesend und freut sich bei der kleinen Feier mitzuwirken.



Nanna

Dipl. Textildesignerin aus Finnland. Nannas Arbeiten wurden für die Landesausstellung Kunsthandwerk 2016 und 2018 ausgewählt. Ihre Atelierwerkstatt *_nannatextiles* gründete sie 2016 direkt nach dem Abschluss von der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Sie kooperiert u.a. mit Museen, PH Heidelberg, h+h messe cologne, Arbogast Götzis, Nippon Connection Filmfestival und Hochschule Darmstadt. Museum Villa Rot zeigte 2017 Nannas Textilobjekte in der Ausstellung "Sprachen des Textilen"; ihr "Knopfkleid" war Teil einer Museum-Hornmoldhaus-Sonderausstellung. Von der Wüstenrot Stiftung gefördert, recherchierte sie ab 2019 Geschichte und Textildessins der Nachkriegszeit im nicht-öffentlichen Archiv der ehemaligen renommierten Textildruckfirma Pausa in Mössingen. Inspiriert von Nannas Auswahl an 50 Pausa-Textilmustern entwarfen Studierende in Basel und Ludwigsburg Designs, die in der Ausstellung "Pausa-Stoffe der 1950er Jahre - Inspiration für heute" vom 27.9.20 - 17.1.21 in Mössingen zu sehen ist.